

Moore sichern heißt Vielfalt erhalten



Die Wildland-Stiftung Bayern engagiert sich im kommenden Jahr für die Renaturierung von Mooren im Fichtelgebirge. Dazu wird sie im Ehwald bei Tröstau im Landkreis Wunsiedel sechs Flächen kaufen. Es handelt sich um insgesamt 49.246 Quadratmeter Moor. In der Vergangenheit haben – wie bei den meisten unserer bayerischen Moore – Änderungen in der Landnutzung dazu geführt, dass sie austrockneten. Ungeachtet der Schönheit dieser Natur-Refugien sind viele der Flächen dann mit Fichte aufgestockt worden. Heute wird man sich ihrer Bedeutung für den gesam-

ten Naturhaushalt wieder bewusst. Gerade in der Diskussion um den Klimawandel erhalten Moore eine neue Bedeutung, da sie nicht nur Wasser, sondern auch Kohlendioxid speichern. Deshalb fördert die bayerische Staatsregierung über das Klimaprogramm Bayern 2020 ihre Renaturierung. Durch den Flächenankauf wird es für die Wildland möglich, für zahlreiche Tiere geeigneten Lebensraum zu schaffen oder zu sichern. Neben Großsäugern wie Rotwild, Luchs und Wildkatze sind zahlreiche weitere Tierarten im Ehwald beheimatet, so Libellenarten, der

Grasfrosch, der Baumpeiper, die Kreuzotter oder auch der Sperlings- und der Raufußkauz.

Auf den sauren Moorböden finden wir neben typischen Torfmoosen außerdem seltene Pflanzenarten wie Knabenkräuter, Borstgras, Arnika oder Wollgras. Auch die Moorbirke ist speziell an diesen Lebensraum angepasst. Eine weitere Besonderheit der Region ist der Bärwurz, dessen Früchte zu Schnaps verarbeitet werden.

Der Ankauf ermöglicht es, die Flächen zu renaturieren. Hierbei steht die Wildland in engem Kontakt mit den Naturschutzbehörden.

In den trockeneren Bereichen, die teilweise mit Fichte aufgeforstet wurden, werden die standortfremden Gehölze entfernt und die Flächen extensiv bewirtschaftet. Das Hauptanliegen besteht aber in der Wiedervernässung der eigentlichen Moorbereiche, damit diese auch wieder als Kohlendioxid-Speicher wirken können.

Bitte unterstützen Sie diesen Ankauf mit Ihrer Weihnachtsspende. Für jeden Euro Spende können wir neun Euro Fördergelder aus dem Klimaprogramm Bayern (KLIP) 2020 abrufen und Lebensraum im Ehwald für unsere Wildtiere sichern. Helfen Sie mit! U. Kay-Blum



BJV-Präsidiumsmitglied Prof. Hartmut Wunderatsch befürwortet den Ankauf



„Liebe Jägerinnen, liebe Jäger, die Wildland-Stiftung plant, in naher Zukunft wertvolle Moorflächen im Fichtelgebirge am Fuße der Kösseine zu erwerben. Diese Flächen können einer weiteren Renaturierung unterzogen und biologisch noch wertvoller werden. Als Jäger zeigen wir wieder einmal unseren praktischen Einsatz für den Erhalt und die Förderung von Vielfalt in unserer bayerischen Heimat. Unterstützen Sie bitte den Erwerb dieses Natur-Kleinods mit einer Spende. Wir freuen uns über jedes noch so kleine Engagement. Helfen Sie durch eine Spende mit!“

Gemeinsam sind wir stark: Die Wildland arbeitet seit über 40 Jahren mit Unterstützung der Jäger für den Arten- und Biotopschutz. Setzen auch Sie mit einer Spende ein Zeichen und helfen Sie mit, Biotop für unsere Wildtiere zu sichern.

Spendenkonto 11 80 800 • BLZ 700 303 00 • Donner & Reuschel

Neue Lebensräume in der Oberpfälzer Feldflur

Fotos: piclease.com (3)/R. Kaminski, H. Glader (2), M. Breuer



Im Oberpfälzer Wald betreut die Wildland seit vielen Jahren ein Rebhuhn-Projekt. Es begann einst auf Initiative der örtlichen Jäger als kleines Projekt um Tannesberg im Landkreis Neustadt an der Waldnaab. Inzwischen hat es sich zu einem Leuchtturm-Projekt der Wildland-Stiftung Bayern und des BJV entwickelt. Und Tannesberg ist dank des Engagements der Wildland-Stiftung Bayern, des Landesbunds für Vogelschutz, des Bundes Naturschutz, des Naturparks Nördlicher Oberpfälzer Wald und der Gemeinde sogar Modellgemeinde für Biodiversität geworden. Die Wildland-Stiftung ist in diesem Gemeinschaftsprojekt ein wichtiger Partner auch bei der Sicherstellung geeigneter Flächen für den Biotopverbund. Nach einem ersten Ankauf im Jahr 1976 sind in den letzten Jahren weitere erfolgt, so dass die Wildland bislang gut neun Hektar fürs Rebhuhn und viele weitere Tierarten der Feldflur gesichert hat.

Jetzt besteht die große Chance, wieder drei Grundstücke mit insgesamt 33.424 Quadratmetern zu erwerben. Auch hier bitten wir um Ihre Mithilfe: Unterstützen

Sie uns mit einer Weihnachtsspende, damit wir die Flächen sichern können. Jeder einzelne Euro Spende erschließt uns weitere öffentliche Fördergelder und

hilft so in vielfacher Form, Lebensraum für Rebhuhn, Hase, Feldlerche und zahlreiche andere Arten zu erhalten.

U. Kay-Blum

BJV-Vizepräsident Dr. Günther Baumer wirbt für den Ankauf



„Als Vizepräsident des BJV und Regierungsbezirksvorsitzender der Oberpfalz schätze ich die Leistungen der Wildland-Stiftung Bayern, die sich für den Erhalt der Artenvielfalt in Bayern einsetzt und entsprechende Lebensräume sichert. Das Projekt in Tannesberg ist in besonderem Maße zum Modellprojekt für Tierarten der Feldflur geworden. Neben dem Rebhuhn und unserem Niederwild profitieren viele weitere Arten von den blütenreichen Saumbiotopen, den insektenreichen Ackerrändern und der Deckung durch Hecken und Raine. Ich würde mich freuen, wenn auch Sie den Ankauf mit einer Spende unterstützen könnten. Helfen Sie mit!“

Spendenkonto: 11 80 800 • BLZ 700 303 00 • Donner & Reuschel

